

Zeitschrift:	Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber:	Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band:	2 (1904)
Heft:	5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift des Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahres-Abonnement Fr. 4.-

Unentgeltlich für die Mitglieder

Redaktion: F. Brönnimann, Bern

Expedition: H. Keller in Luzern

Die Stereoscopie und deren Anwendung in der Topographie.

Vortrag von E. L., Topograph, in Bern.

Als Grundlage zu diesem Thema dienten mir die Broschüre über Stereophotogrammetrie von Freiherrn von Hübl, einige Abhandlungen von Pulfrich, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Firma Zeiß in Jena, ferner die Zeitschrift über Instrumentenkunde.

Die Stereoscopie oder körperliches Sehen beruht auf dem Umstände, daß wir die Dinge mit zwei um eine gewisse Strecke, im Mittel 65 mm von einander abstehenden Augen betrachten.

Die beiden Bilder, die auf der Netzhaut der Augen entstehen, sind natürlich von einander etwas verschieden, verschmelzen aber im Bewußtsein zu einem Bild. Diese kleinen Unterschiede, welche durch den verschiedenen Standort der beiden Augen hervorgerufen sind, befähigen uns, Schlußfolgerungen über die größere oder geringere Nähe der Objekte, d. h. über die Plastik der die Netzhautprojektionen hervorrufenden Außenwelt zu ziehen. Ist ein Gegenstand P sehr weit entfernt, so treten die von diesem her kommenden

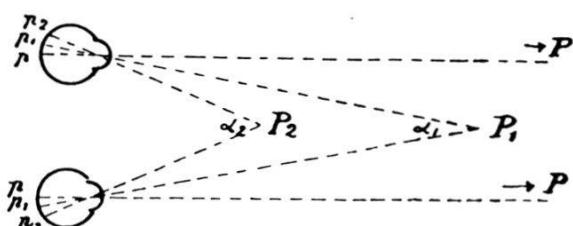


Fig. 1.

Strahlen parallel in unsere Augen und erzeugen auf gleich gelegenen Stellen der Netzhaut die Bilder p . Ein nahe gelegener